Mitteilungsblatt des Eisenbahnsportvereins
Lok Schöneweide

LOK Sport aktuell

Nr 1
2022

115. Ausgabe 30. Jahrgang

Corona die Stirn geboten

Ende Januar dieses Jahres gab es einen "negativen Feiertag", denn 2 Jahre zuvor wurde der erste Coronafall in Deutschland wahrgenommen. In diesen 24 Monaten gab es innerhalb der deutschen Grenzen bereits ca. 116 000 Coronatote.
Allein diese Zahl mahnt uns ständig, dass wir die Einschränkungen einhalten, die vorgegebenen Maßnahmen ernst nehmen und umsetzen.
In unserem Verein wurde von Anfang an alles getan, um eine Ausbreitung des Virus und seiner Mutanten zu verhindern. Die 2. Vorsitzende des Vereins übernahm die ständige Aktualisierung der Regelungen des Senats und des Landessportbundes, teilte sie den Verantwortungsträgern aller Abteilungen mit und machte sie in der Sporthalle sowie in den Sportplatzgebäuden öffentlich.
Die Nutzungsverbote in den gedeckten Sportstätten und im Freien wurden eingehalten, ebenso wie die Maskenpflicht dort, wo sie geboten war. In den Sportstätten stellten wir Desinfektionsmittel bereit, es wurden Anwesenheitslisten geführt, die der Nachverfolgung im Ansteckungsfall dienen sollten, für die Übungsleiter/innen im Kindersport wurden vom LSB zur Verfügung gestellte Corona-Selbsttests am Olympiastadion abgeholt und ihnen übergeben. Nicht alle vorgesehenen Veranstaltungen konnten wir durchführen.
Die Abteilungen wurden aufgefordert, Hygieneregeln für ihre Sportart festzulegen, zu erklären und umzusetzen.
Umkleideräume wurden gesperrt, die Lüftung in den Räumen gesichert und Hinweisschilder zum Einhalten des Mindestabstandes und der Maskenpflicht angebracht.
Was vom Verein getan werden konnte, wurde getan. Wir haben unser Bestes gegeben und hoffen, dass beim Sporttreiben durch das zwar eingeschränkte Vereinsleben sowie in unseren Veranstaltungen im Freien niemand angesteckt wurde. Keiner weiß, wann die Pandemie ein Ende hat, aber bis sie zu Ende ist, müssen wir weiter alles Eingeleitete fortsetzen.

H.W.

Schon ein gewohntes Bild: Sportler mit Mund- und Nasenschutz-Masken auch in den Sportstätten

Neuer Vorstand beim VDES

Der Verband Deutscher Eisenbahner-Sportvereine e. V. hat bei seiner Tagung vom 20. - 22.10.2021 in Chemnitz einen neuen Vorstand gewählt. Der gesetzliche Vorstand nach § 26 BGB besteht nun aus dem Präsidenten Frank Schünke und dem Vizepräsidenten Carsten Bergmann. Im erweiterten Vorstand sind folgende Funktionen besetzt: Beauftragter Jugendsport, Beauftragter Vereine, Beauftragter BEV HPR, Beauftragte DB, Beauftragte BEV, Beauftragte Immobilien, Beauftragter DB - KBR.
Der VDES e. V. ist die Dachorganisation der in Deutschland ansässigen Eisenbahner-Sportvereine (ESV). Er ist anerkannte betriebliche Sozialeinrichtung der Deutschen Bahn und des Bundeseisenbahnvermögens (BEV), Mitglied des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) und des Internationalen Eisenbahner-Sportverbandes (USIC).
Der VDES ist anerkannter Bildungsträger nach HBUG. Sitz des Verbandes ist Frankfurt am Main.

(Siehe auch S. 4 "VDES-Brief")

Aufbruchstimmung

Es gibt in unserem ESV 15 Abteilungen. Jede hat ihr Eigenleben.
Meist liegt es an der Sportart, in der die Abteilung über mehrere Altersgruppen ihr sportliches Angebot unterbreiten kann und gleich so, dass sie Wartelisten einführen muss. Auch deshalb, weil die Sportstätten nicht genügend Platz bieten oder die Zahl der Übungsleiter nicht ausreicht.
Andere wiederum verharren seit Jahren auf ihren fast gleichen Mitgliederzahlen, hätten genügend Platz, um noch Mitglieder unterzubringen und auch Sportgeräte, die zu nutzen wären.
Es hängt von der Beliebtheit der Sportart, von den Sportstätten, die zur Verfügung stehen, materiellen Voraussetzungen sowie finanziellen Mitteln ab, wie sich die Abteilung entwickeln kann. Vor allem aber hängt es von Personen, also von Übungsleitern und Funktionären ab, die für ihre Sportart "brennen", die mitreißen können, Ideen für und Freude an ihrem ausgewählten Sport haben und nicht zuletzt auch diese Freude auf andere Mitglieder übertragen.
In den Abteilungen Kanu und Sportschießen sind vor kurzem neue Vorstände gewählt worden. Schon in den Wahlversammlungen und ersten Vorstandssitzungen wurden Vorschläge unterbreitet, die Schwung ins sportliche Geschehen bringen. Zwei lesenswerte Artikel über diese Aufbruchstimmung in der vorliegenden Zeitung belegen das.
H.W.

Zentraler Bahnsporttag

Unser ESV Lok Schöneweide wird - sofern Corona es will - wieder Gastgeber für den Zentralen Bahnsporttag der Region Nord-Ost des VDES-Bezirks Ost sein. Als Termin wurde uns der 22. Juni vorgegeben. Teilnahmeberechtigt sind die Eisenbahner der Länder Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen-Anhalt.
Unsere Abteilungen werden in gewohnter Weise wesentlich zum Gelingen dieser Veranstaltung, bei der Vorbereitung und mit dem Einsatz von Kampf-, Schiedsrichtern und Helfern beitragen.

Der ESV Lok Schöneweide in Zahlen

Jahresstatistik 2021 (2020)

Gesamtmitglieder	**925 (949)**
Eisenbahner u. -angehörige	**447 = 56,16% (465 = 56,16%)**

Altersgruppen	**gesamt**	**männlich**	**weiblich**
Kinder bis 14 J.	129 (123)	73 (67)	56 (43)
Jugend bis 18 J.	30 (31)	18 (17)	12 (14)
Erwachs. ab 19 J.	766 (795)	489 (511)	277 (284)

Abteilung	**gesamt**	**Kinder**	**Jugend**	**Erwachsene**	**% Eisenbahner/ -angehörige**
Bergst./Wandern	20 (21)	-	-	20	30,0 (28,6)
Fitness	9 (10)	-	-	9	100 (100)
Fußball	73 (61)	15	-	58	62,3 (57,4)
Gesundheitssport	40 (48)	-	-	40	90,0 (90,0)
Gymnastik	94 (106)	-	-	94	62,8 (60,4)
Kanu	60 (68)	6	-	54	44,6 (45,6)
Kegeln	59 (58)	-	-	59	83,1 (82,8)
OL	77 (73)	15	6	56	55,0 (55,0)
Radsport	31 (30)	-	-	31	77,2 (76,7)
Schwimm./Wasserb.	163 (170)	35	17	111	43,6 (46,5)
Sportschießen	12 (19)	-	-	12	55,0 (55,6)
Tennis	128 (119)	10	1	117	46,7 (46,6)
Tischtennis	43 (42)	1	5	37	27,0 (25,0)
Turnen	77 (81)	41	1	35	52,6 (52,8)
Volleyball	39 (43)	6	-	33	63,6 (64,5)

Womit befasste sich der Vorstand?

2.Vorstandssitzung am 1. Dezember 2021
(17 Teilnehmer persönlich anwesend, 3 digital)

- Aussetzung des Kinderfußball-Trainings im Winter
- Antrag auf Fremdsporthallen-Nutzung erfolglos
- Weitere Sperrung der Sauna
- Klärung zum Kontaktformular Kindersport-Homepage
- Wöchentliche Turnhallenreinigung findet nicht statt
- Ausgabe Vordrucke Verwendungsnachweise Übungsleiterentschädigung
- Hinweise zur Mitgliederstatistik 2022
- Kontakte mit Kita Adlerküken
- Coronabedingte Maßnahmen, Sicherung durch Abteilungen
- VDES wählte neues Präsidium
- Heizungsumstellung im Sportplatzgebäude
- Verwahrentgeltforderung der Sparda zurückgenommen
- Auswertung des Arbeitseinsatzes auf der Lok-Sportanlage
- Kontaktaufnahme mit passiven Mitgliedern in der Vorweihnachtszeit
- Ausgabe Vordrucke zur Steuerbefreiung Ehrenamtspauschale
- Terminstellung zur Abrechnung der Übungsleiterentschädigung 2021
- Information aller vernetzten Abteilungsmitglieder über das Erscheinen der Vereinszeitung IV/2021 in digitaler Form und Übergabe der Papierform
- Protokoll zur Begutachtung der Bäume auf der Lok-Sportanlage vor Beginn des Baumschnitts.

3. Vorstandssitzung am 5. Januar 2022
(10 Teilnehmer persönlich anwesend, 5 digital, 2 entschuldigt)

- Nacharbeiten am Schaukasten
- Antrag auf Fremd-Sporthallen-Nutzung
- Lampenreparatur Duschraum
- Reparaturmaßnahme Sauna
- Baumbeschnitt Sportanlage
- Homepage: Kontaktformular Kinder
- Vernachlässigte Sporthallenreinigung
- Vordrucke Steuerbefreiung für Ausgaben 2021
- Übergabe der Gasheizungsanlage Sportplatzgebäude
- Coronabedingte Maßnahmen

In der Rubrik "Womit befasste sich der Vorstand?" werden nur die Titel der in den Vorstandssitzungen behandelten Themen genannt. Einiges davon wird in der jeweiligen Vereinszeitung behandelt. Nähere Auskünfte zu den Tagesordnungspunkten erteilen wir gern mündlich im Sportbüro des ESV Lok Schöneweide, Adlergestell 143 oder telefonisch (297 27 324) jeweils montags von 10.00 bis 15.00 Uhr.

- Auswertung der Jahresstatistik
- Kooptation in den Vorstand
- Vorstandsbrief an Abt. Fußball
- Vorbereitung Berichterstattung Abt. Kanu und Sportschießen
- Zuarbeiten Vereinszeitung
- Terminsuche Mitgliederversammlung
- Abrechnung Übungsleiterentschädigung
- Vorbereitung zur Diskussion Funktionsmerkmale
- Corona-Antigentests für Übungsleiter
- Übersicht von Unternehmen zum DBAG-Verbund

4. Vorstandssitzung am 2. Februar 2022
(12 Teilnehmer persönlich anwesend, 3 digital, 2 entschuldigt)

- Abbau und Reparatur Schaukasten
- Vorschlag zur Änderung der Vereins-Kopfbögen
- Ende der Saunaschließzeit unklar
- Finanzielle Beteiligung des ESV am Baumschnitt auf der Sportanlage
- Kontakt mit Kita
- Heizbetrieb und Blitzschutz am Sportplatzgebäude
- Fehlende Angaben zur Jahresstatistik
- Bericht Abteilung Sportschießen
- Bericht Abteilung Kanu
- Funktionsmerkmale für Vorstandsmitglieder
- Termin Vereins-Mitgliedersammlung
- Einhaltung Brandschutzverordnung und Hygienekonzept
- Reparaturen im Fitnessraum
- Aktualisierung der Vereins-Homepage
- Videoüberwachung am Sportplatzgebäude
- Coronabedingte Maßnahmen
- Übersicht zu DB-Unternehmen und DB-Einrichtungen
- Info zu Terminen

Redaktionsschluss...
...für die nächste Vereinszeitung ist der 4. Mai 2022. Die Zeitung erscheint am 1. Juni 2022.
Die Redaktion bittet, die Beiträge möglichst digital in Word, als Anhang, in der Schriftart Arial, Schriftgröße 9, Blocksatz oder in Papierformat an das Sportbüro zu senden. Fotos können digital oder auf Papier zugesandt werden.

Der ESV im Schatten von zwei Corona-Jahren

Die Auswertung der Jahresstatistik Stand Ende 2021

Wieder stand die Frage im Raum: Wie haben die Mitglieder des ESV auf das Corona-Jahr reagiert? Das Sportjahr war im Prinzip auf 6 Monate gekürzt und mit Einschränkungen belastet. Im Vorjahr hatten wir den Mitgliederschwund um 42 als unerwartet mild eingeschätzt. Und 2021? Auch hier gab es ein Aufatmen: Diesmal sind es nur 24 Mitglieder weniger. Das entspricht einem Anteil von 2,6 %. Wer hätte das gedacht?
Auf einen Blick kann man alle Zahlen auf Seite 2 bei "Lok Schöneweide in Zahlen" vergleichen.

Wo entstanden die Abgänge?
Altersgruppen der Mitglieder
- Ab 18 Jahre, das Erwachsenenalter: Hier entstand ein Minus von 29, davon 22 Männer und 7 Frauen.
Das Gros der Abgänge fiel auf die Jahrgänge über 60 Jahre mit einem Rückgang von 20.
Gesamtstand jetzt 766 (277 Frauen, 489 Männer), im Jahr vorher waren es noch 795.
- 14 bis 17 Jahre, das Jugendalter: Minus 1 Mitglied (eins mehr bei den Jungen, zwei weniger bei den Mädchen).
Jetzt gesamt 30.
- 2 bis 13 Jahre, das Kindesalter: Hier ist ein Plus von 6 Jungen zu verzeichnen, obwohl es auch Abgänge bei
den Kindern gab. Jetzt gesamt 129.
Dieser gute Stand ist vor allem der im Mai 2021 gebildeten Kindergruppe im Fußball zu verdanken, die jetzt mit 15 Mitgliedern zu Buche steht.
Neun Abteilungen mussten 2021 bei den Mitgliedern Federn lassen, 6 konnten sogar ein Plus verzeichnen.

Die Gretchenfrage: Wie steht's mit den Eisenbahner-Mitgliedern?
Für unseren Verein sind die Eisenbahner Garanten für seine Existenz. Bekanntermaßen verlangt das Bundeseisenbahnvermögen, dessen Sportstätten wir zum Teil nutzen, einen 50%-Anteil von Eisenbahnern an der Gesamtmitgliedschaft. Schaffen wir das nicht, müssen wir einen Teil der Pacht/Miete für die Nutzung dieser Sportstätten zahlen.
Bei der Berechnung ergab sich der seltene Fall, dass die Prozentzahl genau mit der von 2020 übereinstimmte, nämlich 56,16 %, obwohl es völlig unterschiedliche Ausgangszahlen gab. Aber wollen wir mal ganz genau sein: 2020 hieß es 56,159 % und 2021 56,155 %.
Und so teilt sich die Gesamtzahl der 447 Eisenbahner auf: Erwachsene 417 (2020 = 465), Jugendliche 4 (6), Kinder 26 (23).
Tätige oder bereits berentete Eisenbahner haben wir 358 im Verein (254 männliche, 104 weibliche), hinzu kommen 83 Angehörige von Eisenbahnern.
Zuwächse an Eisenbahnern gab es in 7 Abteilungen, Gleichstand in 3 und Rückgänge in 5 Abteilungen. 5 Abteilungen liegen unter der 50%-Marke.

Die Retter des Vereins
Einen herzlichen Dank wollen wir den Eisenbahnern sagen, die Mitglied in unserem Verein sind, einen symbolischen Beitrag zahlen, aber selbst keinen Sport mehr treiben, Es sind meist Eisenbahner, die aus diesem Berufsstand in die Rente gingen und größtenteils aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr am aktiven Sportbetrieb teilnehmen können. Diese 188 "passiven Mitglieder" machen 20,3 % der Eisenbahner-Mitglieder aus und retten so den ESV Lok Schöneweide!

Das Alter der Vereinsmitglieder im Durchschnitt
Das Durchschnittsalter aller Vereinsmitglieder liegt jetzt bei 50,86 Jahren. Hier mal ein Vergleich zu 2015, da lag es bei 49,86 Jahren.
In der Altersgruppe ab 55 Jahre liegt es bei 71,15 Jahren. Ein Zeichen dafür, dass sich Seniorinnen und Senioren bei Lok Schöneweide wohl fühlen. Das sind immer noch Auswirkungen aus den in den 90er Jahren geschaffenen Strukturen mit den reinen Seniorengruppen meist im Vormittagssport, die uns damals den Titel "Seniorenfreundlichster Sportverein Berlins" einbrachten.
Aber dieser Durchschnitt macht auch deutlich, dass die darunter liegenden jüngeren Altersgruppen durchaus eine Auffrischungskur nötig hätten.

Hier noch eine notwendige Erklärung zu den Kindern von Eisenbahner-Mitgliedern:
Bis zum Jahr **1997** zählten die Kinder von Nichteisenbahnern auch als Nichteisenbahner. Logisch, dass die Vereine nichts für die Entwicklung des Kindersports taten. Auch auf Intervention unseres Vereins wurde beim VDES-Vorstand die Regelung so geändert, dass
1. alle Kinder in einem ESV nicht in die Berechnung des Eisenbahneranteils einbezogen werden und
2. alle Eisenbahner-Kinder als Eisenbahner zählen.
Damals war das Aufatmen aller Eisenbahnersportvereine in Deutschland deutlich zu spüren.

Übungsleiter sind Qualitätsgarantie für Sportbetrieb
Im Verein sind 31 Übungsleiter, 14 weibliche und 17 männliche, aktiv. Davon sind 10 ausgebildet und im Besitz einer Lizenz. Das trifft für die Abteilungen Gymnastik (1), Turnen (2), Orientierungslauf (2), Kegeln (2), Schwimmen (1) und Tennis (2) zu. Die Anzahl und der Ausbildungsstand der Übungsleiter sind zwei Kriterien für die Qualität des Übungs- und Wettkampfbetriebes. Deshalb bitten wir die Vorstände der Abteilungen immer wieder, tätige Übungsleiter zum Lizenzerwerb zu ermuntern und auch an Weiterbildungsveranstaltungen des Landessportbundes und seiner Schule teilzunehmen. Entstehende Kosten sollten in jedem Fall von der Abteilung getragen werden.

Freiwillige Helfer halten Sportstätten in Ordnung
Trotz Corona wurden 2021 insgesamt 3110 Arbeitsstunden in unseren Sportstätten geleistet. Dabei wissen wir, dass viele Kleinarbeiten erledigt wurden, die nicht in dieser Zahl erfasst sind. Im Großen und Ganzen sind unsere Sportstätten in einem guten Zustand, eben durch die Mitarbeit, die Einsatzbereitschaft und den Fleiß vieler Mitglieder, die Hand anlegen, wenn sie gebraucht werden. Der höchste Anteil der Stunden wird kostenfrei durchgeführt. Vielen Dank allen Helfern!

Laub, Laub, Laub ...

Resümee
Der ESV Lok Schöneweide hat die beiden Corona-Jahre ohne große Blessuren überstanden. Der Vorstand dankt allen Mitgliedern, die die Ausfälle, Einschränkungen und ständigen Änderungen der Coronamaßnahmen mitgetragen haben und trotzdem dabei geblieben sind. Das ist im wahrsten Sinn des Wortes Treue zum Verein.

Wir danken allen Übungsleitern und Funktionären, die den Kontakt zu den Sportlern aufrecht erhalten haben und während der Coronazeit den Verein am Laufen hielten.
Wir sind froh, dass wir im ESV Lok Schöneweide so viele Mitglieder haben, auf die wir uns verlassen können!

H. W.

Die Sportschützen unseres ESV haben viel vor

Nachdem wir in unserem Schießstand im Jahr 2020 notwendige Umbauten vorgenommen hatten, zwang uns die pandemiebedingte Schließzeit zu einer Pause. Im Herbst 2021 konnten wir den Trainingsbetrieb wieder aufnehmen. Leider verringerte sich in dieser Zeit der Mitgliederstand um 6 Schützen.
Zunächst war es erforderlich, einen neuen Abteilungsvorstand zu wählen. Mit nur noch 12 Mitgliedern sind wir in das Jahr 2022 gestartet. Aber schon in den ersten Tagen des neuen Jahres konnten wir zwei neue Mitglieder in unserer Abteilung begrüßen.
Mit Freude konnten wir im Verein feststellen, dass sich seit Januar 2022 wieder mehr Schützinnen und Schützen an den Trainingstagen, donnerstags ab 16:30 Uhr, einfinden. Um die Bindung der Mitglieder an die Abteilung weiter zu verstärken, geben wir nun monatlich einen Vorstandsbrief mit Neuigkeiten und Informationen an die Mitglieder aus und haben im Jahresarbeitsplan für 2022 eine monatliche Vorstandssprechstunde eingerichtet. Außerdem wurde die Visualisierung der Trainingsergebnisse im Vereinsraum aktualisiert, denn es spornt an, wenn man sich an den Leistungen der anderen Sporttreibenden messen kann.
Am 17.Februar veranstalteten wir unter Beachtung der Hygienevorschriften auch wieder eine Vereinsmeisterschaft, die wir im Jahr 2021 leider nicht durchführen konnten.
Weiterhin planen wir in den Monaten März und Oktober die Fortsetzung der Kegelnachmittage mit anschließenden gemeinsamen Abendessen in der Sportgaststätte und veranstalten ein Gartenfest im Sommer auf dem Grundstück eines Vereinsmitgliedes.
Wie in den vergangenen Jahren immer präsent, so werden wir auch zukünftig unseren Schießstand auf dem Sportplatz bei den Sportfesten von Lok Schöneweide besetzen. Interessierte Sportlerinnen und Sportler können sich dann mit einem Luftgewehr oder einer Luftpistole ausprobieren. Wir hoffen, dass wir auch jemanden für die Teilnahme an unserem Training gewinnen können. Wenn die Bedingungen uns wieder einen erweiterten Trainingsbetrieb ermöglichen, werden wir zu den in der Vergangenheit gern angenommenen Schnuppertrainingstagen zurückkehren. Auch ein Kennenlernen unseres Sportes unter Wettkampfbedingungen zwischen einzelnen Abteilungen oder Werkstattbereichen der DB können wir uns vorstellen.
In letzter Zeit erreichen uns auch Anfragen von Nichtmitgliedern zur Teilnahme an Trainingstagen für das Schießen mit Großkaliberwaffen. Unsere Spezialisten mit einer Großkaliber-Berechtigung werden prüfen, wie wir das ermöglichen können.
Auch die Abteilung Sportschießen kommt an der Digitalisierung der Vereinsarbeit nicht vorbei. Zwar werden wir uns unseren Traum von elektronischen Schießanlagen, wie sie in großen Schützenvereinen bereits vielfach im Einsatz sind, finanziell nicht erfüllen können, aber wir sind derzeit dabei, unseren Internetauftritt gemeinsam mit dem ESV Lok-Vorstand zu überarbeiten. Wir wollen die Kommunikation zu den Mitgliedern auf E-Mail-Kontakt anstelle bisheriger Postbriefe umstellen.

Ein neues Mitglied - Jens Mauermann beim Training

Die E-Mail-Adresse sportschiessen@esvlokschoeneweide.de auf unserer Abteilungsseite ist bereits aktiv und leitet alle eingehenden Nachrichten an den Abteilungsvorstand weiter.

Frank Gorlt
2. Vorsitzender
Abteilung Sportschießen

VDES-Brief

Unser Vereinsvorstand erhielt am 21. November 2021 einen Brief von Jürgen Happich, der uns mitteilte, dass er , der bisherige Präsident, und das gesamte Präsidium des VDES bei der Tagung des Verbandes zurückgetreten sind. Leider sind darin keine Begründungen genannt, aber der Brief selbst ist so verfasst, dass er Vermutungen weckt.

Hier ist der Originaltext:

Liebe Sportfreundinnen, liebe Sportfreunde,

aufgrund zahlreicher An- und Rückfragen in jüngster Vergangenheit, auch um offenkundigen Missverständnissen zu begegnen, erlaube ich mir nachstehende Information.

Dabei sollen die Ereignisse während der Tagung des VDES vom 20.-22.10.21 in Chemnitz an dieser Stelle nicht nacherzählt, auch nicht kommentiert werden.
Gleichwohl bleibt festzuhalten, dass anlässlich der anstehenden Wahl im Rahmen der Hauptversammlung das komplette Präsidium und weitere Vorstandsmitglieder ihre Bereitschaft für eine erneute Kandidatur zurückgezogen haben.

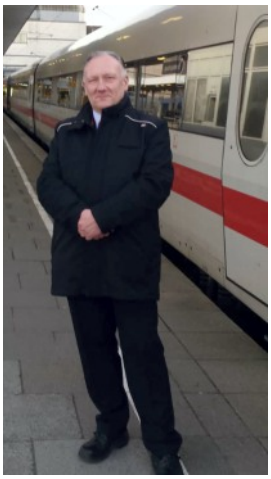
An dieser Stelle sei ein sportlich herzliches Dankeschön erlaubt an Sportfunktionäre, die über Jahre und Jahrzehnte als ehrenamtliche Funktions- und Leistungsträger den Verband geprägt haben. Die bisherigen Vizepräsidenten Manfred Hilger und Matthias Laatsch, die Vorstandsmitglieder Johannes Kulacz und Dietmar Hunger haben wesentlichen, entscheidenden Anteil am erreichten hohen Leistungsniveau des Verbandes. Das betrifft sowohl das Aufgabenspektrum als "Cheforganisator" des Betriebssports bei der DB als auch die Themenstellungen als Dachverband für die rd. 270 Eisenbahner-Sportvereine.
Die bis zum o.a. Zeitpunkt als Beauftragte des Vorstandes für Seniorensport, Josef Klostermaier, und Frauensport, Ursula Glowinski, tätigen Funktionäre möchte ich auch aufgrund ihrer generellen Verdienste bei der Entwicklung des Verbandes, des Eisenbahnersports in Deutschland über mehrere Jahrzehnte, in diese Würdigung einbeziehen.
Nicht zu vergessen im "Dankeschön" ist die Kombination, das Zusammenspiel mit den hauptamtlichen Verantwortungsträgern, unseren Sportmanagern und den Mitarbeitern der Geschäftsstelle als Voraussetzung für eine erfolgreiche Verbandsarbeit mit entsprechendem Ordnungsgrad.

Die sportliche Fairness gebietet es, den verbliebenen und den drei neuen Vorstandsmitgliedern (bei der Wahl konnten nicht alle Funktionen besetzt werden) viel Glück für die Bewältigung anstehender Aufgaben, bei der Steuerung des Verbandes in eine nachhaltige Eisenbahnersport- Zukunft zu wünschen.

Für Sie, für Euch eine beruhigte, besinnliche "Schlussphase" eines allemal verrückten Jahres, bleibt gesund und sportlich - das wünscht

Jürgen Happich
Präsident des VDES von 2005-2021

Vorstellung der Neugewählten



Im Vereinsvorstand:

Jörg Sokolowski

In der 3. Vorstandssitzung am 5. Januar 2022 wurde Sportfreund Jörg Sokolowski (52), Vorsitzender der Abteilung Sportschießen, einstimmig in den Vereinsvorstand kooptiert. Damit sind jetzt alle 15 Abteilungen des ESV im Vereinsvorstand vertreten. Jörg ist bei der DBAG als Zugbegleiter Fernverkehr beruflich tätig.
Seit 20 Jahren ist er bei den Sportschützen Mitglied und hat in diesem Metier etliche Wettkämpfe gewonnen.

In der Beschwerdekommission

Thomas Lehne

Thomas Lehne (50) erhielt bei der Wahlversammlung am 21. Oktober 2021 volle Zustimmung bei der Wahl zum Mitglied der Beschwerdekommission. Er ist gelernter Eisenbahner und derzeit Kanzler an der Technischen Hochschule Wildau. Thomas ist Mitglied der Abteilung Tennis.

Als Kassenprüferin

Angelika Möller

Zur Wahlversammlung am 21. Oktober 2021 wurde als Prüferin der Vereinskasse Angelika Möller (67) gewählt.
Angelika ist eine ausgesprochene Fachfrau. Sie ist Dipl. Ingenieurin, arbeitete in ihrem Berufsleben 31 Jahre bei der S-Bahn in Schöneweide, um dann in der Konzernleitung der DB AG als Revisorin tätig zu sein. Seit 2018 ist sie Mitglied der Abteilung Gymnastik

Wir wünschen allen dreien beim Neuanfang in ihrer ehrenamtlichen Funktion viel Erfolg!

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Folgende Vereinsmitglieder begingen und begehen runde Geburtstage. Wir wünschen ihnen Gesundheit sowie weiterhin viel Freude im und am ESV Lok Schöneweide.

Abt. Gymnastik		
04.05.22	Gisela Marx	80 Jahre
29.06.22	Rudolf Bauch	80 "
Abt. Kanu		
15.03.22	Heinz Müller	75 Jahre
03.04.22	Karsten Horn	60 "
24.04.22	Ralf Berns	55 "
Abt. Schwimmen/Wasserball		
21.03.22	Lutz Schmelzer	70 Jahre
Abt. Turnen		
02.05.22	Elke Fomferra	75 Jahre
04.05.22	Hannelore Clemens	75 "
Abt. Tennis		
26.01.22	Gregor Pittke	40 Jahre
28.01.22	Jan Schiller	50 "
30.03.22	Boris Nüske	40 "
02.04.22	Bianca Skusa	50 "

Arbeitseinsatz auf dem Sportplatz Gemeinschaftssinn ist lebenswichtig für den ESV

Erst einmal vorweg für die Mitglieder im ESV Lok Schöneweide, die die Regularien noch nicht kennen:
Der Sportplatz gehört dem Bundeseisenbahnvermögen (BEV). Es ist vertraglich geregelt, dass wir den Sportplatz unentgeltlich nutzen können, wenn der Eisenbahneranteil unserer Mitglieder > 50 % ist.
Es ist aber auch im Vertrag geregelt, dass wir für die Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit **selbs**t zuständig sind.
Firmen dafür zu beauftragen? Woher soll das Geld kommen? Also bleibt nur, die Arbeiten durch uns selbst durchzuführen, d.h. auf den Gemeinschaftssinn aller 15 Abteilungen im ESV zu bauen.
Nehmen wir mal die Abteilungen Kanu, Tennis und Wandern/Bergsteigen mit eigenen Sportstätten heraus, bleiben immer noch 12 Abteilungen übrig, die auf dem Sportplatz ihren dringend wichtigen Beitrag leisten könnten. **Könnten !!!!**
Am 26. und 27.11.2021 erfolgte der Arbeitseinsatz des Vorjahres auf dem Sportplatz.
Und nun die traurige Realität!!!! Es waren insgesamt 38 Teilnehmer und Teilnehmerinnen aus folgenden Abteilungen dabei:
OL 2, Volleyball 6, Gymnastik 4, Kegeln 2, Turnen 7, Radsport 4, Gesundheitssport 1, Tennis 1, Kanu 1, Tischtennis 9 sowie M. Plöntzke.
Wir bedanken uns sehr bei den 38 Anwesenden für die tatkräftige Hilfe.
Was mich jedes Jahr traurig macht, es sind fast immer die gleichen Gesichter, darunter viele Ältere.
Was mich auch traurig macht, der dringend benötigte Gemeinschaftssinn scheint immer mehr verloren zu gehen.
Wir sind nun mal kein kommerzieller Sportverein, der über Sponsoren, Spenden oder sonstige Quellen zu Reichtümern kommt.
Leider ist auch teilweise die Auffassung vorhanden, ich zahle ja Mitgliedsbeiträge und damit sind mein Sport, die Nutzung von Nebeneinrichtungen und auch alle sonstigen erforderlichen Arbeiten abgedeckt. Dass diese Rechnung durch unsere sehr moderaten Mitgliedsbeiträge nicht aufgehen kann, sollte jeder für sich selbst erklären können.

Abschließend möchte ich eine Bitte an die Abteilung Fußball richten, die ja immerhin der Hauptnutzer des Sportplatzes ist. Es ist einfach nicht fair, die Arbeiten für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit außerhalb des schönen grünen Rasens allen anderen zu überlassen.
Nicht nur ich würde mich daher freuen, wenn beim nächsten Arbeitseinsatz wieder einige von euch dabei sind. Wir brauchen dringend auch von euch ein Signal, dass der Gemeinschafssinn noch nicht verloren ist.

C. Kühr, Stellvertretende Vorsitzende des ESV

Frischer Wind bei den Kanuten

Neuer Abteilungsvorstand gewählt

Am 23. Oktober 2021 wählten 26 Mitglieder der Abteilung ihren neuen Vorstand, der künftig aus 6 Mitgliedern besteht.
Ein Teil der Leitung blieb unverändert besetzt, wie die Position des Vorsitzenden durch Sören Boßdorf, des Kassenwartes durch Stefan Pink, des Wanderwarts durch Matthias Stukenbrok und des Hallenwarts durch Karsten Horn. Hinzu gewonnen wurde die stellvertretende Vorsitzende der Abteilung Yvonne Gnilka, die auch weiterhin die Web-Seite betreut und sich zusätzlich um die elektronischen Fahrtenbücher kümmert. Neue Schriftführerin wurde Michaela Dunger.
Aus dem Gremium wurde Christin Boßdorf verabschiedet, die aus familiären Gründen ihre Funktion niederlegte. Ihr wurde für die erfolgreiche ehrenamtliche Tätigkeit herzlich gedankt.

Fast 100 Jahre: Das Kanuheim

Unser Kanuheim wird bald 100 Jahre. In dieser Zeit ist es leider auch etwas in die Jahre gekommen. Wir wollen bis zum Jubiläum einiges in Angriff nehmen. Aktuell steht erst einmal eine größere Dachsanierung an. Sobald wir das geschafft haben, geht es mit der Sanierung / Renovierung und auch Modernisierung der Innenräume weiter. Dafür schreiben wir die einzelnen Teilprojekte intern aus und bilden freiwillige Teams, die diese einzelnen größeren und kleineren Projekte übernehmen. Somit möchten wir die Arbeit etwas koordinieren und auf möglichst viele Mitglieder gleichmäßig verteilen.
Um aus eigener Kraft die anstehenden Renovierungskosten zu decken, haben wir auch unseren Mitgliedsbeitrag auf 12.- € angehoben.
Wenn diese Arbeiten abgeschlossen sind, können wir auch wieder unseren Kanuverein als Veranstaltungsort für DB-Veranstaltungen, z.B. Sitzungen, Teamveranstaltung oder Sommerfest für Kollegen und Azubis der Bahn anbieten.

Das Kanubootshaus sieht jung aus, ist aber fast 100 Jahre alt

Wie geht es sportlich weiter?

Dieses Jahr ist unser Verein mit der Ausrichtung des Anpaddelns im Landes-Kanu-Verband Berlin für den Bereich Dahme/Spree verantwortlich.
Diese Veranstaltung ist im Grunde genommen eine Sternfahrt von allen umliegenden Vereinen zu uns, um damit traditionell die offizielle Paddelsaison für alle zu eröffnen.
Natürlich wird auch vorher im Winter hier und da, soweit es das Wetter zulässt, gepaddelt.
Unsere letzte Gruppenfahrt bei Wind und Regen war Ende November. Im Dezember war mit dem Wetter am vereinbarten Termin einfach nicht zu verhandeln, auch am 29.01.2022 war leider sturmbedingt die gemeinsame Ausfahrt ausgefallen. Es gab aber vereinzelte Vereinsmitglieder, die zwischendurch das schöne Wetter zu einer Ausfahrt genutzt haben.
Spätestens nach dem Anpaddeln am 03. April werden wir dann wieder regelmäßig einmal in der Woche gemeinsam zum Training rausfahren. Zusätzlich gibt es dann an den Wochenenden noch Gemeinschaftsfahrten und Lehrgänge zur Sicherheit auf dem Wasser, die mit bzw. durch den LKV Berlin angeboten werden.
Neu in dieser Saison ist, dass wir bei uns im ESV mindestens einmal im Monat eine Fahrt nur mit SUP im Angebot haben werden. Bei entsprechender Nachfrage würden wir das natürlich weiter ausbauen.
Der Trendsport SUP wird übrigens vom Landesverband auch als Paddelsportart anerkannt. Somit können wir auch diese Kilometer als Leistung im Kanuverband abrechnen. Unser Ziel ist es, zu mindestens die DKV Gemeinschaftsfahrten und auch die eigenen Vereinsgruppenfahrten, auch durch den Einsatz des neuen elektronischen Fahrtenbuches komplett zu dokumentieren. Hierfür gibt es in der neuen Technik die Möglichkeit, dass Fahrten/km mit allen Teilnehmern, die das elektronische Fahrtenbuch nutzen, geteilt werden können. Dadurch gehen uns keine Kilometer mehr verloren. Selbst dann, wenn das Mitglied sich selbst mit der neuen Technik nicht auseinandersetzen mag.

Gut besucht war der Bootsliegeplatz beim 2016 von unserem ESV organisierten Anpaddeln. 60 Teilnehmer aus 10 Vereinen legten an. Auf 2022 sind wir gespannt.

Kanusport mit Eisenbahnern

Natürlich würden wir uns über neue Mitglieder aus den Reihen der DB freuen. Das gilt natürlich auch für ehemalige Bahn-Mitarbeiter im Ruhestand sowie Kinder der Eisenbahner, die gerne mit in den Verein gebracht werden können. Aktuell sind wir 60 Mitglieder. Sie sind derzeit zwischen 7 und 91 Jahre. Es sind sozusagen alle Altersklassen vertreten, wo auch gerade durch das jahrzehntelange Ausdauertraining die sportliche Leistung bei Mitgliedern über 70 Jahre noch sehr beachtlich ist. Ein Beweis, der zeigt, dass regelmäßiger Kanu-Sport tatsächlich fit hält.
Wenn Interesse besteht, sind wir unter ESV-Kanu@berlin.de oder über BKU per Mail bzw. Teams für Anfragen erreichbar. Ansprechpartner vor Ort bzw. BKU ist am Standort Schöneweide Herr Stefan Pink Stefan.Pink@deutschebahn.com und am Standort BZ Hallensee Frau Yvonne Gnilka Yvonne.Gnilka@deutschebahn.com.
Es kann jederzeit in Absprache ein Termin mit uns vor Ort gemacht werden, wo auch ggf. gleich aktiv mitgemacht werden kann. Dafür braucht es keine Vorkenntnisse, nur Interesse. Zusätzlich gäbe es sogar die Möglichkeit, einen Bootsplatz zu bekommen, aber auch in dem Falle ist die Teilnahme am Vereinsleben Pflicht.

In diesem Sinne: Wir sehen uns auf dem Langen See am km 41,7.
Yvonne Gnilka, stellvertretende Vorsitzende der Abteilung Kanu.

(Sie grüßt uns hier direkt aus dem Boot.)

Die größte Freude am Kanuwandern ist

Das sanfte Dahingleiten des Bootes

Hallo Lutz,
wir haben im vorigen Jahr in der Vereinszeitung unseres ESV gelesen, dass Du - jetzt bist Du 75 Jahre alt - seit 50 Jahren Kanu fährst und Dich auf den Berliner und Brandenburger Gewässern sehr gut auskennst
Da entstanden einige Fragen. Dürfen wir die Dir mal stellen?
Ja, selbstverständlich. Wollen wir doch mal hören, was Euch so interessiert.

Wenn man bei Euch in Karolinenhof mit paddeln möchte, welche Boote stellt der Verein dafür bereit?
Die Abt. Kanu des Vereins hat Faltboote für zwei Personen überwiegend vom Typ Pouch RZ 85 (Reisezweier, Waschbordbreite 85 cm). Also recht bequem besteigbare Boote mit viel Gepäckraum.
Wir sind – wie bekannt – ein Sportverein und kein Verleiher; deshalb müssen die Boote von denen, die paddeln auch unterhalten werden. Was dazu gehört, wird den Nutzern ausreichend erklärt. Stellplätze für evtl. mitgebrachte Kanus sind vorhanden.

Eine Kinder-/Jugendgruppe versucht sich im Kanufahren

Wie werden die Anfänger angeleitet ? Fährt da jemand mit im Boot oder nebenher ? Was kann an Land schon ausprobiert werden ?
An Land werden die Grundsätze des Kanufahrens und des Kanuwanderns erklärt. Also die Technik des Paddelns: Einsatz der verschränkten Paddelblätter, langes Durchziehen im Wasser, Drehbewegung der Paddelachse, Verhalten bei Wind, bewegtem Wasser und auch die Verkehrsregeln auf dem Wasser wie z.B. der Umgang mit Groß- und Kleinschiffen. Danach wird mit Anfängern so gepaddelt, dass sie den „Trainer“ als vorn Sitzenden sehen. Sie lernen synchron zu paddeln und den Kurs zu halten. Das Gefühl für den Umgang mit dem Wasser, Wind und Wetter lernt man natürlich noch besser im Einer. Hier lernt man auch die eigene Leistungsfähigkeit realistischer einzuschätzen. Das ist die kanufachliche Seite, die beim Ab- und Anlanden in kräftig fließenden Gewässern noch etwas komplizierter wird.
Die zweite Seite ist der soziale Teil: Wer sich dem Kanuwandersport nähert, muss ein

Eine Fahrt am Rand des Oderbruchs - ein Genuss bei Stille, klarem Wasser und üppiger Vegetation

leistungswilliger, gruppentauglicher und hilfsbereiter Typ sein. Mehrtägige Wanderfahrten können auch eine körperliche Herausforderung werden, die durchgehalten werden muss. Das gemeinsame Bewältigen von Hindernissen schweißt auch zusammen, bei dem am Ende ein „wir haben es geschafft…“ steht.
Übrigens, wer sich auf dem Wasser sicher fühlen will, sollte auch schwimmen können.

Kann man in einem Kanu kentern ?
Ja, mit einem Kanu kann man auch kentern. Das merkt man deutlich, würde man als Ungeübter ein schmales Rennboot nutzen wollen. Breitere Wanderboote, wie wir sie benutzen, halten hingegen einiges aus. Ursache könnte dennoch das Zurechtkommen mit starker Strömung, extremem Wind oder Ungeschick beim Ein- und Aussteigen oder das Umfahren von Hindernissen sein. Deshalb sind ein paar Regeln wichtig: Von Oktober bis April wird mit Schwimmweste gepaddelt. Das Gepäck im Boot befindet sich in wasserdichten Säcken, die im Boot befestigt sind. Die Rettung der Sportler ist wichtiger als die des Zubehörs. Im Landesfachverband werden auch Kurse angeboten, in denen das Verhalten bei Kenterungen einschl. des Wiedereinstiegs geübt werden. Das Zusammenbleiben der Gruppen und im Ernstfall die Hilfe Mitpaddelnder sind wichtig.

"Gefährlich ist das Paddeln, denn da kriegt man dicke Quaddeln" sang einmal die Kabarettistin Lotte Werkmeister in den 1920er Jahren. Dieser Text bezog sich auf die Hände. Ist das tatsächlich so?
Der Text der Kabarettistin klingt etwas nach „reim Dich oder ich fress Dich...“. Der Inhalt stimmt so nicht. Natürlich braucht man belastbare, grifffeste Hände für den richtigen Paddelschlag. Die Kraft dazu stammt aus der Oberarm-, Schulter- und oberen Rückenmuskulatur. Weder ist etwas „gefährlich“, noch drohen „dicke Quaddeln“.

Was hältst Du von der Trendsportart "Stand Up Paddling", die ja bei Lok Schöneweide zum Training angeboten wird ?
SuP ist der Natur der Fortbewegung nach dem Kanu und auch dessen Fachverband zugeordnet und damit bei uns in der Abteilung richtig angesiedelt. Durch die stehende Grundhaltung bedeutet SuP eine umfassendere Muskelbeanspruchung des gesamten Körpers als klassisches Kanufahren in Sitzhaltung. SuP verlangt dem Gleichgewichtssinn also mehr ab. Heftiger Wellenschlag und sonstige Wasserbewegung verlangen hier viel „Mitarbeit“ des Sportlers, der die Balance des Bretts sichern muss. Der klassische Kanuwandersport ist das natürlich nicht, weil allein die Gepäckmitnahme so weniger gut funktioniert.
Um mehr Perfektion zu erlangen und nicht allein unterwegs zu sein, wollen wir einmal im Monat einen Trainingstermin anbieten. Es ist ein sehr entspannendes, schönes Gefühl mit eigener Kraft stehend übers Wasser zu gleiten.

Was magst Du besonders am Kanufahren?
Das „sanfte“, fast lautlose durchs Gewässer gleiten und der Natur sehr nahe sein zu können, sind bleibende und aufbauende Erlebnisse. Längere und mehrtägige Fahrten sind in der Regel ein Teamwork von Gleichgesinnten und machen mit ihren sportlichen Leistungen einfach Spaß. Die gegenseitige Benutzung von Bootshäusern bei anderen Sportvereinen als Etappenort ist eine sportlich-kollegiale Üblichkeit und Sportkameradschaft (auch bei nötiger Hilfe) eine wohltuende Selbstverständlichkeit in unserer schnelllebigen Zeit.
Die Kanu-Landesverbände und der Dachverband DKV bieten ein durchdachtes System von Wanderfahrten, das jedem DKV-Mitglied offensteht.

Vielen Dank, Lutz, für Deine Erklärungen und die Beantwortung unserer Fragen. Jetzt wissen wir doch etwas mehr über Deine Lieblingssportart und das Geschehen auf und in Eurem Gelände bzw. Kanuheim. Wer Ambitionen hat, auch einmal ins Boot oder auf das Board zu steigen, könnte sich also bei Euch einfach melden.
Wir wünschen Dir eine stabile Gesundheit, damit Du noch einige Jahre in Deinem Boot auf dem Wasser unterwegs sein kannst.

Treptow-Köpenick ist ein wahres Wassersportparadies. Mitten drin liegt das Bootshaus der Kanuten. Der Stadtbezirk kann auf den Müggelsee als größte Berliner Wasserfläche verweisen. Hinzu kommen viele Flüsse und Seen. Außerdem bedecken viele Wälder die Bezirksfläche. Vom Bootshaus kann man in fünf verschiedene Richtungen mit dem Boot starten.

In der Lok-Geschichte geblättert

Die Ruderer von Lok Schöneweide von Jürgen Stapf

Manch einer wird sich noch erinnern: Zur ehemaligen BSG Lok Sw gehörte einst auch eine „Sektion Rudern“. Sie war in der BSG eine der mitglieder- und leistungsstarken Sektionen.

Um es schon vorweg zu nehmen:
- die ehemaligen BSG-Ruderer existieren weiter in ihrem Bootshaus in Schmöckwitz,
- sie heißen jetzt *Eisenbahn-Sportverein Schmöckwitz,*
- dieser Verein hat die Abteilungen Rudern und Angeln und führt die abgebildete Flagge,
- die Abteilung Rudern ist ein Verein des Deutschen Ruderverbands mit rund 150 Mitgliedern unter dem Dach des VDES (der Zusammenschluss mit den auf dem Vereinsgelände schon früher residierenden Anglern sicherte uns die über 50%ige Mitgliedschaft von Eisenbahnern und die weitere Nutzung des Bootshauses),
- der Verein ist vital und wird durch einen aktiven Vorstand ordentlich geführt.

Soweit die nun auch schon seit ein paar Jahrzehnten bestehenden Fakten. Doch die Erinnerung an die BSG-Zeiten ist bei denen, die sie erlebt und gestaltet haben noch immer sehr wach.

Erinnerungen an die BSG-Zeiten
Als Lok Sw neu gegründet war, hatte im Rahmen des gesamten Umbaus des Sportsystems in der jungen DDR auf betriebliche Basis mit Bindung an bestimmte Trägerbetriebe begonnen. Der Sport wurde von der DDR großzügig gefördert. Es gab Lehrgänge zur Ausbildung verschiedenster Funktionäre, die den Sport und das Vereinsleben neu strukturierten und gestalteten. Die Freistellung von der beruflichen Arbeit zur Teilnahme an einem derartigen (meist einwöchigen) Lehrgang war von Beginn an per Gesetz geregelt.
Der Staat kümmerte sich sehr um den Sport im Land. Jeder der einen bestimmten Sport treiben wollte, konnte dies tun, und es kostete auch nicht viel (bei den Ruderern 1,80 M im Monat; heute ist eine Mitgliedschaft in einem Ruderverein z. B. unter 30 €/Monat kaum noch zu haben…). Dies alles wirkte sich auch auf das Niveau des Sports aus.

1953 fast schon der erste DDR-Meistertitel für Lok Sw
Bei Lok hatten sich vier wettkampfwillige Ruderer zusammengetan, die einen guten Leichtgewichts-Vierer bildeten (Mannschaftsdurchschnitt damals 67,5 kg. max-Gewicht des Einzelnen 70 kg). Erstmals bei Lok wurden diese vier vor der Mitgliederversammlung per Unterschrift trainingsverpflichtet, d. h., dass sie sich verpflichteten, viermal wöchentlich am Training teilzunehmen und einen leistungssportgerechten Lebenswandel zu führen. Dies gab es erstmals in Schmöckwitz, und die Beteiligten zeigten damit, wie ernst ihnen die Sache war. Eine ähnliche Situation gab es gleichzeitig bei der BSG Aufbau in Grünau. Diese verfügten zudem über einen noch gut ruderbaren Rennachter sowie mit Heinz Kutsch über einen schon damals in der DDR

Achter der Renngemeinschaft Aufbau/Lok nach dem Sieg in Meißen 1953
von Lok dabei: o.r. Roske, o.2.v.l. Klingenberg, mitte Schmiidt (Stm,), u.l. Stapf,u. 2.v.l. Langer

bekannten guten Trainer von Leichtgewichts-Ruderern.
Dieser Rgm-Achter hatte sein bestes Jahr 1953 und hätte der jungen BSG Lok Sw fast den wohl ersten DDR-Meistertitel eingebracht. Die Mannschaft hatte 1953 bereits jedes Rennen in der DDR, zu dem sie gemeldet war, gewonnen. Dort verfehlten wir durch verschiedene widrige Umstände, u.a. durch zusätzliche Ausscheidungsrennen, die Finalteilnahme.
Und so kam es, dass wir im Sechsbootefeld der Lgw.-Achter bei der Meisterschaft lediglich Dritter (!) wurden. Dieser Achter löste sich danach auf, aber Lok hatte bewiesen, dass man auch zu Spitzenleistungen fähig sein kann, wenn systematisch und diszipliniert trainiert wird, und von dieser Zeit an gab es bei Lok immer wieder guten Leistungssport, von da an war ernsthafter Leistungssport bei Lok etabliert und der Name Lok hatte auf den Regattaplätzen der DDR einen guten Namen.

Lok kam dann doch zu seinen ersten DDR-Meistern im Rudern
Es wurden damals u. a. DDR Jugendmeister-Titel gewonnen und Günter Schubert wurde u. a. Bezirksmeister im Einer und DDR-Nachwuchsbester im Doppel-zweier.
Das war die Wirkungszeit des aus den eigenen Reihen hervorgegangenen *Dieter Godau* als Trainer. Er hatte eine Gruppe sehr talentierter Trainingsleute zur Verfügung, aus denen er Mannschaften formte, die für Lok die ersten (und auch einzigen) DDR-Meister erruderten (damals nannten sie sich Deutscher Meister der DDR). 1962 war deren großes Jahr, in dem sie die Meisterschaften im Lgw.-Vierer mit Stm., ohne Stm. und Achter gewannen. Dies waren für Lok einmalige Erfolge, die aber für lange Zeit Vorbildwirkung im Verein hatten.

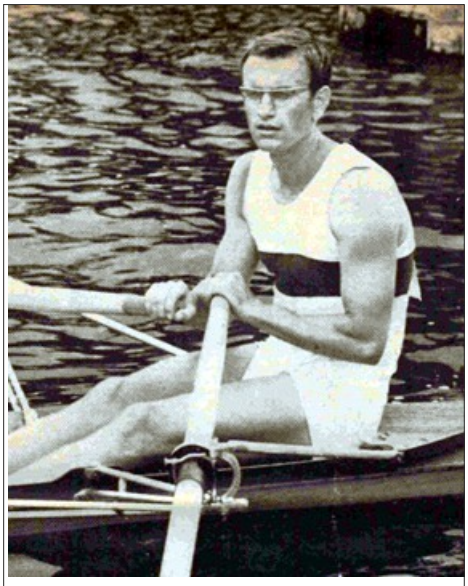
Lok delegierte manch einen seiner Besten zu den DDR-Leistungszentren
Das war im DDR-Sport so üblich: besonders talentierte und leistungsstarke Sportler wurden von den BSG-Sektionen zu den neu entstandenen Leistungszentren, den Sportclubs, delegiert. Herausragendes Beispiel dafür war bei Lok Sw z. B. (der leider schon 1999 verstorbene) *Hans-Joachim Böhmer („Orli“).* Er gewann neben vielen nationalen Titeln im Jahr 1969 den Europameistertitel im Einer und danach den

Günter Schubert, um 1962

Einer bei der Royal-Henley-Regatta die „Diamond Sculls“, was damals, als es im Rudern noch keine WM gab, als WM galt. Seine internationale Kariere beendete er mit dem Gewinn der Olympische Bronze-Medaille im Doppelzweier 1972 in München. Orli hatte seine Herkunft nie vergessen und war oft bei Lok in *Schmöckwitz zu Besuch…*

Zu einem weiteren internationalen Spitzenruderer entwickelte sich *Gerd Sredski,* der nach ersten Rudererfolgen bei Lok schließlich beim SCBG in die DDR-Nationalmannschaft kam und in den späten 1970er Jahren zweimal Weltmeister im Achter geworden war.

Noch einmal kam der Trainer Dieter Godau zum Zug. Als der DDR-Ruderverband Ende der 1960erJahre das wettkampfmäßige Altersklassenrudern neu belebte, formte und trainierte er einen Lok-Achter, der in den ersten Jahre nicht geschlagen wurde.



Hans-Joachim Böhmer („Orli“)

Deutscher Meister der DDR im Lgw.-Achter 1962: Lok Swd.
v.l.: Heller, Hübner, Bautz. Pritzel, Kirsch, Rump, Grabowski, Scherzer, Trainer D. Godau, unten Stm. Richter;
aus dieser Mannschaft kamen auch die beiden Meister-Vierer

Äquatorpreise beim Wanderrudern beim ESV Schmöckwitz

Der Leistungssport war bei den Ruderern von Lok in Schmöckwitz stets eine wichtige, wenn auch stets nur von einer Minderheit betriebene Sparte des Rudersports. Über deren Erfolge ist vorstehend berichtet worden. In der Breite aber wurde von den Lok-Aktiven das Wanderrudern gepflegt und rege betrieben und das ist heute beim ESV Schmöckwitz die tragende Säule der ruderischen Aktivtäten. Viele Lok-Ruderinnen und Ruderer liegen in den verschiedenen Kilometer-Wettbewerben des Verbandes auf vorderen Plätzen, und die Fleißigsten von ihnen haben bereits den vom Ruderverband ausgelobten „Äquatorpreis“ für mehr als 40.000 selbst geruderte Kilometer errungen… In dieser Szene hat sich Lok Schöneweide als ESV im Ruderverband seinen guten Ruf bewahren können.

Der ESV Schmöckwitz ist immer wieder gefragter Gastgeber für aktive Wanderruderer aus Gastvereinen der gesamten Bundesrepublik, die unsere Gewässerbedingungen einfach nur „traumhaft“ finden, Dass der ESV Schmöckwitz auch optimistisch in die Zukunft schaut, zeigt das Beispiel der jüngsten Anschaffung eines neuen Gig-Achters (ca. 32.000 €!). Er wurde zu großen Teilen aus Spenden der Mitglieder finanziert , und getauft wurde er übrigens - wie sinnig! - auf den Namen „Lokomotive“.

Jürgen Stapf

Der Autor Jürgen Stapf kam der Bitte unserer Redaktion nach, für die Reihe "In der Lok-Geschichte geblättert" einen Beitrag zum Rudern in unserer Vereinszeitung zu schreiben. Jürgen war zu diesem Zeitpunkt 91 Jahre alt, geistig rege und Lok Schöneweide sehr zugetan. Nur wenige Wochen nach Erhalt des Artikels kam eine traurige Nachricht zu unserer Redaktion: Jürgen Stapf war tot! Einen Nachruf mit unserer Anteilnahme, einer Würdigung seiner Persönlichkeit, seiner Verdienste und seiner Unterstützung unseres Vereins haben wir in der Vereinszeitung IV/2021 veröffentlicht.

14. Radtourenfahrt „ Bernau – zur Oder – Bernau“

Es ist wieder soweit, am Samstag, dem 14. Mai 2022. will unsere Abt. Radsport zum 14. Mal die Radtourenfahrt „Bernau – zur Oder – Bernau“ durchführen. Wir hoffen, dass uns Corona nicht wieder einen Strich durch die Rechnung macht.

Die Tour ist geeignet für jeden mit einem verkehrstüchtigem Fahrrad, d.h. für alle Freunde des Radsports, für Familien, Radwanderer, Radtourenfahrer, Radrennfahrer.

Start- und Zielort ist am Sportforum, in 16321 Bernau bei Berlin, An der Tränke 30 (unweit vom S + F - Bahnhof Bernau). Gestartet wird in der Zeit von **10.00 bis 11.00 Uhr**. Die Touren über **57, 73, 113 oder 150 km** führen von Bernau durch die Landschafsschutzgebiete Barnim, Chorin, Niederer Oderbruch und Oderbruch. Gegen 16.30 Uhr ist in Bernau das Ende der Veranstaltung. Im Sportforum Bernau besteht vor und nach der Fahrt die Möglichkeit für einen Imbiss. Es besteht im Sportforum die Möglichkeit zum Duschen.

Neben diesen festen RTF besteht auch die Möglichkeit, in der Zeit vom 12. März bis zum 15. Oktober 6 permanente RTF`s zu absolvieren. Auch hierfür ist das Sportforum in Bernau der Start- und Zielort. Man meldet sich an der Rezeption, bezahlt das Startgeld und erhält die Unterlage zu der gewählten Strecke. Nach der Tour meldet man sich wieder an der Rezeption und erhält die Bestätigung. Bei den permanenten RTF`s ist man an keinen festen Termin gebunden. Man wählt in dem genannten Zeitfenster sich selbst einen Termin.

Man kann sich zwischen 6 Strecken entscheiden oder fährt alle 6 Touren. Und das sind sie:

P.1: In den Gamengrund = 71 km, P.2: Nördlicher Randberliner = 72 km, P.3: Zum Schiffshebewerk = 80 km, P.4 : Zum langen Berg = 72 km, P. 5 : Zur Märkischen Weichseleiszeitstrasse = 75 km, P. 6 : Um Bernau = 70 km.

Es wäre schön, wenn wir erneut Sportlerinnen und Sportler von anderen Abteilungen unseres Vereins sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der S-Bahn Berlin am Startort begrüßen könnten.

H.-G. Dirks

Funktionsmerkmale der Mitglieder des Vorstandes des ESV Lok Schöneweide e. V.

Der Vorstand des ESV Lok Schöneweide hat die Aufgabe, den Verein zu erhalten, ihn zu festigen und unter Berücksichtigung seiner Satzung, der des Verbandes Deutscher Eisenbahner-Sportvereine sowie der des Landessportbundes Berlin möglichst zu vergrößern. Je größer der Verein, um so sicherer ist seine Existenz, vorausgesetzt es sind entsprechende Sportstätten vorhanden. Natürlich muss das Vereinsleben pulsieren, der Übungs- und Trainingsbetrieb sollte eine gute Qualität aufweisen, der Verein muss in unserem Fall bei der Bahn und im Stadtbezirk bekannt sein und die Finanzen müssen stimmen.

Die Mitglieder des Vorstandes haben entweder bestimmte Aufgabenbereiche, die einer Funktion zugeordnet sind oder sie sind Beisitzer.
Wir veröffentlichen nachfolgend die Funktionsmerkmale und nennen dazu die Namen der Funktionsträger, damit die Mitglieder unseres Vereins wissen, wer wofür zuständig ist. Auf diese Weise finden sie ihren Ansprechpartner.

1. Vorsitzender (H.-G. Dirks)

- Durchsetzung der demokratischen Grundprinzipien im Verein
- Einflussnahme auf alle Bereiche der Vorstandstätigkeit und auf ihre Kontrolle
- Repräsentation des Vereins in der Öffentlichkeit
- Einsatz der Vorstandsmitglieder entsprechend ihrer Fähigkeiten, Fachkenntnisse und der Motivierung für die ehrenamtliche Tätigkeit
- Aufnahme von Kontakten und Zusammenarbeit mit den Leitungsgremien der DB AG, dem BEV, der Sozialpartner, Gewerkschaften usw., um den ESV in die Gesundheitsaktivitäten einzubinden und Eisenbahner für den ESV zu werben
- Zusammenarbeit mit den Vorständen und Leitungen der Sportorganisationen (DOSB, LSB, BSB, Treptow-Köpenick, VDES Bezirk Ost …)
- Zusammenarbeit mit den politischen und kommunalen Gremien im Stadtbezirk und der Stadt
- Unterschriftsberechtigung für alle Schriftstücke, die der Vorstand unterschrei-ben muss
- Gewinnung von Sponsoren für den ESV
- Leitung der Vorstandssitzungen und Mitgliederversammlungen
- Durchführung von Ehrungen
- Einflussnahme auf die Belegung der Lok-Sportstätten

2. Vorsitzende (C. Kühr)

- Führung des Vereins bei Abwesenheit des 1. Vorsitzenden und zeitweilige Übernahme aller seiner Aufgaben
- Unterschriftsberechtigung für alle Schriftstücke, die der Vorstand unterschreiben muss
- Organisation von Veranstaltungen für die Mitglieder des Vereins
- Mitwirkung an Sportveranstaltungen des Gesamtvereins
- Aufrechterhaltung und Verbesserung der Zusammenarbeit mit dem S-Bahnwerk
- Einflussnahme auf die Verbesserung der materiellen Bedingungen im ESV
- Protokollführung bei Mitgliederversammlungen und Vorstandssitzungen

Kassenwartin (A. Eberst)

- Führung der Vereinskasse unter der Sicht des sparsamen und ökonomischen Einsatzes der Mittel
- Regelmäßige Einweisung der Kassenwarte der Abteilungen
- Rechtzeitige Abführung von Beiträgen, Steuern und Abgaben sowie Bezahlung von Rechnungen, um den Verein vor finanziellen Schäden zu bewahren
- Erstellung Jahresabschluss Finanzen, Haushaltsplan, interne Kassenrevisionen
- Information der Mitglieder über die Haushaltslage des ESV
- Regelmäßige Information der Vorsitzenden der Abteilungen über die Finanzbewegungen in den Abteilungen
- Erschließen von Finanzierungsmöglichkeiten für die Vereinsarbeit in Zusammenarbeit mit dem 1. Vorsitzenden und der 2. Vorsitzenden
- Unterschriftsberechtigung für alle Schriftstücke, die der Vorstand unterschreiben muss
- Pflege zentraler Termine und Veranstaltungen auf der Homepage des ESV

2. Kassenwart (N. Eberst)

- Mitarbeit bei der Vereinsbuchführung
- Mitarbeit bei der Abführung von Beiträgen, Steuern und Abgaben sowie Bezahlung von Rechnungen, um den Verein vor finanziellen Schäden zu bewahren
- Mitarbeit bei der Erstellung Jahresabschluss Finanzen, Haushaltsplan
- Führung der Mitgliederstatistik des Vereins, deren Meldungen an den VDES, LSB, Fachverband und das Bezirksamt
- Führung der Inventarisierung und Einweisung der Abteilungen
- Erstellung der Arbeitsanweisungen für die Vereinsangestellten und Führung der Gehaltskonten
- Meldung der Vereinsangestellten bei der Knappschaft „Bahn, See“ und der UVB
- Mitarbeit bei Kassenrevisionen gegenüber Dritten (Rentenkasse, Finanzamt, Sozialkassen)
- Herstellung und technische Umsetzung der Gestaltung der Vereinszeitung. Aktualisierung innerhalb der ESV-Webseite.

Pressewart (H. Weiss)

- Veröffentlichungen in verschiedenen Presseorganen
- Einflussnahme auf Veröffentlichungen in elektronischen Medien
- Redakteur der Vereinszeitung „Lok-Sport aktuell“
- Gestaltung, Beauftragung und Einflussnahme auf Veröffentlichungen in den Bahn-Medien und in den Schaukästen sowie in der Vereinszeitung
- Erarbeitung von Themenplänen für die Vorstandssitzungen und für Veröffentlichungen im zentralen Schaukasten des Vereins
- Mitgestaltung von Werbematerialien
- Zusammenarbeit mit verschiedenen Bereichen der DB AG, um den ESV in Aktionen einzubeziehen
- Verfassen von Referaten für die Mitgliederversammlungen des Vereins
- Vorbereitung und Durchführung des Vereinssportfestes
- Aufstellung der sportlichen Angebote für den Sportkalender und die Seniorenbroschüre des LSB

Seniorenwart (H. Weiss)

- Einflussnahme auf die Gestaltung des Seniorensports im ESV
- Organisation und Durchführung von Senioren-Veranstaltungen für den Verein und den Stadtbezirk (Senioren-Sport-Treff, Kegelspaß für Senioren)
- Zusammenarbeit mit dem LSB, dem BSB, dem Bezirksamt und dem Bahn Sozialwerk zur Unterstützung des Seniorensports
- Einladung der Senioren des Vereins zu Veranstaltungen außerhalb des Vereins
- Veröffentlichungen zum Seniorensport

Sportwart (F. Kuke)

- Initiieren von sportlichen Veranstaltungen für die Mitglieder und potentielle Vereinsmitglieder
- Empfehlungen an die Abteilungen zur Organisation von sportlichen Veranstaltungen
- Verantwortliche Mitwirkung bei der Vorbereitung und Durchführung des Vereinssportfestes

Rechtswartin (E. Fomferra)

- Beratung des Vorstandes in allen Rechtsfragen
- Empfehlungen zu Versicherungsfragen, zum Urheberrechtsschutz, zu Verträgen, Schadensersatzforderungen usw.
- Mitarbeit bei allen Satzungsfragen, Formulierungen in Rechtsfragen und Auslegung von Gesetzen und Festlegungen
- Prüfung von Verträgen (Mietverträge usw.)

Lehrwartin (B. Geißler)

- Gewinnung von Vereinsmitgliedern für die Qualifizierung zu sportfachlichen- oder Leitungsfunktionen im Sportverein und deren spätere Weiterbildung
- Unterstützung von Vereinsmitgliedern bei der Bewerbung zu Qualifizierungsmaßnahmen
- Einflussnahme auf die Gewinnung und den Einsatz von Übungsleitern und deren spätere Weiterbildung
- zentrale Ansprechpartnerin für alle fachlichen und finanziellen Fragen der Übungsleiter und Übungsleiterinnen
- Organisation von Gesprächen auf Vereinsebene zur Verbesserung der Leitungsarbeit, zu strategischen und strukturellen Themen und den Übungsleitertätigkeiten
- Unterstützung bei der Organisation des Vereinssportfestes (Wettkampfstationen)

Sportstättenwart (W. Meinke) und Mitglied der Kommission (T. Kühr)

- Einflussnahme auf den Erhalt bzw. die Verbesserung der materiellen Bedingungen zum Sporttreiben im ESV und der Verkehrssicherheit
- Maßnahmen, die zur Einsparung an finanziellen Mitteln (Betriebskosten u. ä.) in Bezug auf die Sportstätten führen
- Gründung der Sportstättenkommission und deren Leitung
- Regelmäßige Begehung der Lok-Sportstätten mit Protokollierung der anfallenden Ergebnisse
- Kontrolle der Sportgeräte und Materialien in den Lagerräumen auf dem Sportplatz
- Überwachung zentraler Reparaturmaßnahmen auf dem Sportplatz und in der Sporthalle

Jugendwart (P. Schön)

- Analyse des Kinder- und Jugendsports im ESV
- Gewinnung von Jugendwarten in den Abteilungen und deren Einweisung
- Vertretung der Interessen von Kindern und Jugendlichen im Verein
- Beteiligung von Kindern/Jugendlichen an Entscheidungsprozessen im Verein
- Umsetzung der Ideen/Interessen der Kinder und Jugendlichen
- Kommunikationsschnittstelle zwischen Vorsitzenden der Abteilungen, Jugendtrainern und Vorstand
- Ansprechpartner für Eltern
- Koordination und Mitgestaltung von Vereinsfesten, wie Sommerfesten/ Weihnachtsfeiern
- Prognosen und Strategien für neue Wege der Vereinsjugendarbeit entwickeln
- Koordination der Jugendarbeit in den verschiedenen Abteilungen; Ansprechpartner für alle Übungsleiter, Trainer, Betreuer
- Vertretung und Mitarbeit der Jugend im Vorstand in allen Vereinsangelegenheiten
- (Mit-)Organisation des Wettkampfbetriebs
- Unterstützung / Entscheidung bei organisatorischen Belangen (Hallennutzung, etc.)
- Nutzung der Aus- und Fortbildungsangebote der Sportverbände
- Zeichnungsberechtigung für Ressortangelegenheiten im Innenverhältnis
- Zusammenarbeit mit den Jugendwarten des LSB und BSB

Beisitzer
(Drews, Fenske, Köhler, Kremer, Lindemann, Pink, Schwarz, Stübner)

- Mitwirkung an der Vorstandstätigkeit, Unterstützung der Arbeit aller Funktionsträger im Vorstand
- Baldige Information der Abteilungsvorstände und Mitglieder über die Beratungen des Vorstandes.
- Durchsetzung und Kontrolle der Aufträge des Vereinsvorstandes an die Abteilungen

Zeitweilige Kommissionen und Einzelfunktionäre für die Unterstützung des Vereinsvorstandes

Sportstättenkommission
- Die Sportstättenkommission wird vom Sportstättenwart geleitet. Er gewinnt die Mitglieder und erstellt einen Arbeitsplan.
- Die Kommission unterstützt den Vorstand bei der Durchsetzung von Beschlüssen, die auf die Sportstätten bezogen sind, wirkt bei Kontrollen mit und unterbreitet Vorschläge zur Verbesserung
des Zustandes der Sportstätten.

Verantwortlicher für die Homepages der Abteilungen (B. Graumann)

- Einweisung der Abteilungs-Web-Master und Unterstützung für den Aufbau und die Pflege der Abteilungs- Homepages.
- Einschätzung der Qualität der Homepages im Abstand von 2 Jahren.

Auszeichnungskommission

Die Kommission sollte aus drei Mitgliedern bestehen. Sie prüft die von den Abteilungen bzw. vom Vereinsvorstand eingereichten Unterlagen zur Auszeichnung. Sie empfiehlt dem Vorstand die Ehrungen, die aus Anlass der Mitglieder-/Wahlversamm-lung stattfinden.

Jungbrunnen im Sporthallenkeller

Alle Mitglieder des ESV Lok Schöneweide haben die Möglichkeit, den Fitnessraum im Kellergeschoss der Lok-Sporthalle für sportliche Übungen zur Verbesserung ihrer Grundkondition zu nutzen. Er kann selbst von Schichtarbeitern besucht werden, denn er steht 24 Stunden pro Tag zur verfügung.
10 verschiedene Geräte, einige davon mit Mehrfachfunktion, machen es möglich, vielfältige Übungen zur Entwicklung und zum Erhalt von Kraft und Beweglichkeit und zur Verbesserung der Kondition durchzuführen.
Ja, alle Mitglieder können dort üben. Für Sportlerinnen und Sportler aller Abteilungen kann dort neben ihrem in der Abteilung ausgeübten Sport zusätzlich kostenfrei trainiert werden, es sei denn, man ist Mitglied in der Abteilung Fitness. Da ist natürlich der Beitrag zu entrichten.
Nur wenige Wettkampfsportler finden sich zur Verbesserung der Leistungen in ihrer Sportart im Fitnessraum ein. Sicher gibt es unter ihnen etliche, die den Zusammenhang einer verbesserten Grundkondition für eiene bessere Wettkampfleistung nicht kennen. Manchmal liegt es auch an der fehlenden Zeit. Dann sollten sie zumindest in der wettkampffreien Zeit die nicht benötigte Wettkampfzeit zum Üben nutzen.
Andere Lok-Mitglieder vermuten hinter dem Begriff Fitness-Raum die "Mucki-Bude", wo mit schweren Eisen hantiert wird. Nein, das ist nicht so. Selbst für Weniger- und Untrainierte, für Seniorinnen und Senioren, sogar für Übergewichtige ist das ganze Training zu verkraften. Natürlich ist es immer mit etwas Anstrengung verbunden, aber es geht auch bei niedriger Intenistät. Auch dann gelingt der Muskelaufbau. Und so sagen es die Mediziner: "Vieles, was wir als körperlichen Alterungsprozess empfinden, ist Ausdruck von Bewegungsmangel. Bis zu 30% der abnehmenden Leistungsfähigkeit geht auf den Nichtgebrauch der Muskeln zurück."
Es ist beängstigend, aber so ist es leider: Zwischen dem 45. und 90. Lebensjahr schwindet etwa die Hälfte der Muskulatur!
Und wann sehen wir uns im Fitnessraum?
Auskünfte über Nutzungszeiten, Einweisungen usw. werden gern vom Sportbüro gegeben. Tel. 29727324, montags 10 - 15 Uhr.

H. W.

Reinigung im Fitnessraum

Alle Abteilungen, die den Fitnessraum im Sporthallen-Kellergeschoss nutzen, werden an dessen Reinigung beteiligt. Der Raum ist nicht im Reinigungsplan des Gebäudes berücksichtigt, weil er allein durch den ESV genutzt wird.
In jedem Quartal soll eine Grundreinigung erfolgen und, wenn es erforderlich ist, in diesem Zeitraum auch einmal mit dem Besen oder Wischlappen sichtbarer Schmutz beseitigt werden.

1. Quartal	Januar - März	Abteilungen Radsport und Tischtennis
2.	"	April - Juni	Abteilung Bergsteigen/Wandern
3.	"	Juli - Sept.	Abt. Fitness
4.	"	Oktober-Dez.	Abt. Gymnastik

Erster Schritt zum Erwerb des Deutschen Sportabzeichens 2022

Die Abteilung Schwimmen/Wasserball bietet jeweils am Mittwoch, dem 13. und 26. April 2022, die ersten Möglichkeiten, um die Bedingungen für das Deutsche Sportabzeichen in diesem Jahr zu erfüllen. In der Schwimmhalle Baumschulenweg, Neue Krugallee Nr. 209, 12437 Berlin, steht in der Zeit von 16.45 bis 18.00Uhr ein Prüfungsberechtigter bereit. Es kann für die Bedingungen Ausdauer und Schnelligkeit in allen Altersgruppen ab 6 Jahre gestartet werden.

Wer einen der Termine wahrnehmen möchte, sollte sich rechtzeitig vorher beim Prüfer Herrn Held (Tel. 030/ 4225103) anmelden.

Geschafft! - Sportabzeichen in der Abteilung Turnen

Nachdem unsere 8-jährige Turnerin Meggy alle anderen Bedingungen für das Sportabzeichen während unseres Vereinssportfests erfolgreich absolviert hatte, erlangte sie gerade noch vor Ablauf 2021 im Dezember den Nachweis der Schwimmfähigkeit (50 m Schwimmen für Kinder < 12 Jahre). Ihr konnten wir das Sportabzeichen in Silber übergeben. Gratulation!
Unser 6-jähriger Turner Jonas hatte bei seinem ersten Versuch, ein Sportabzeichen zu erhalten, die Bedingungen für Ausdauer, Kraft und Schnelligkeit auf unserem Vereinssportfest im September erfolgreich bewältigt. Für den Bereich Koordination kam das Seilspringen in Frage. Dies musste er jedoch erst noch erlernen. Nach ausdauerndem Training hat er die Bedingung während des Termins für die Sportabzeichen-Abnahme der Abteilung Turnen in unserer Sporthalle ebenfalls geschafft. Doch es fehlte noch der Schwimmnachweis. Schwimmen lernen in 3 Monaten?
Gegenwärtig eine Unmöglichkeit. Jonas wurde feierlich eine ESV eigene Urkunde für die Bewältigung der Sportabzeichen-Disziplinen in Bronze überreicht. Der Schwimmkurs ist gebucht und nächstes Jahr zum Sportfest im Juni gibt es eine neue Chance für ein offizielles Sportabzeichen – nicht nur für Jonas, sondern für alle!

Brit Geißler

Stolz zeigt Jonas seine Urkunde

Gold vor Jahresschluss

Ende November 2021 hat Senior Eberhard Geske, Mitglied der Abteilung Tennis, das Deutsche Sportabzeichen in Gold verliehen bekommen. Es ist zum sechsten Mal in Folge, dass er die höchste Abzeichenstufe geschafft hat.
Herzlichen Glückwunsch Eberhard!

Standuhr

Die älteren Lok-Mitglieder werden es wissen, die Bahnuhr auf unserem Sportplatz zeigte über Jahrzehnte die richtige Zeit an. Jetzt aber macht sie der Bezeichnung "Standuhr" alle Ehre.
Gibt es heutzutage noch jemanden, der sie in Gang bringen könnte?

Warum die Sauna so lange geschlossen ist

Kaum konnten wir im Frühjahr 2021 wieder in die Sauna gehen und uns über die frisch renovierten Räume freuen, da zeigte sich schon wieder ein Nässefleck an der Decke über dem Tauchbecken. Wir meldeten dies der zuständigen Stelle, gingen aber trotzdem weiter in die Sauna. Dies ging bis Ende August so. Der Fleck wurde immer größer. Jetzt wurde reagiert. Es wurde eine Probe entnommen und zur Begutachtung eingeschickt. Das Ergebnis: gesundheitsschädlicher Schimmelpilzbefall im kontaminierten Raum. Die Sauna wurde aus diesem Grund bis auf weiteres gesperrt. Auch ein Betreten war nicht mehr oder nur in Schutzkleidung gestattet. Nachdem die Rückwand hinter dem Tauchbecken aufgemacht wurde, kam die Ursache zum Vorschein. Überalterte und verrostete Rohre deren Verlegung den heutigen Vorschriften nicht mehr entsprach. In der Toilette der darüber liegenden Etage, die erst 2020/ 2021 neu fertiggestellt war, wurde ein defektes Ventil entdeckt.
Der Baufortschritt geht langsamer voran als gewünscht. Es ist natürlich klar, dass eine Sauna gegenüber den wichtigeren Problemen der S-Bahn nicht den Vorrang hat. Es ist aber ein Hoffnungsschimmer am Horizont zu erkennen. Die Rohrverlegung ist erneuert. Es folgt eine erneute Kontrolle auf Schimmelpilze und dann kann (wenn alles O.K .ist) die Wand wieder geschlossen werden.
Also Kopf hoch und noch ein wenig Geduld.

G. Meister

Impressum:

Lok-Sport aktuell - das Mitteilungsblatt des Eisenbahnsportvereins Lok Berlin-Schöneweide e.V. wird kostenlos ausgegeben.
Herausgeber: Vorstand des ESV Lok Schöneweide Geschäftsstelle: Adlergestell 143, 12439 Berlin, Tel.: 297 27324
Öffnungszeiten: montags von 9 bis 17 Uhr
Bankverbindung:
IBAN DE25120965970001303384,
BIC: GENODEF1S10, Sparda Bank Berlin
Internet: http://www.esvlokschoeneweide.de
Email: Lok.Schoeneweide@Berlin.de
Erscheinungsweise: viermal jährlich
Alle Vereinszeitungen seit ihrem Erscheinen 1992 können im Internet nachgelesen werden.
Die mit Namen gekennzeichneten Artikel drücken nicht unbedingt die Meinung der Redaktion aus. Artikel können von der Redaktion sinnwahrend gekürzt werden.
Alle Artikel, Informationen, Kurzmeldungen ohne Unterschrift der Autoren werden vom Pressewart/Redakteur Helmut Weiss verfasst.
Bei Nachdruck ist die Quellenangabe erwünscht. Belegexemplare bitte zusenden.
Pressewarte der Abteilungen:
Bergsteigen/Wandern: M. Schupke,
Schwimmen/Wasserball: A. Ziese,
Kegeln: S. Friese und R. Wandel ,
Radsport: D. Grunow,
Tennis: A. Eberst
Redakteur: Helmut Weiss
Herstellung und Gestaltung:
Ingeburg Lippold, Norbert Eberst